



HJV-RA-Vors. Frank Markloff ■

An:
Hessischer Judo-Verband e.V.
Otto-Fleck-Str. 4
60528 Frankfurt am Main
Fax: 069 / 67733752
Mail: gotta@hessenjudo.de

An:
Erster Deutscher Judo-Club Frankfurt am
Main e.V.
Präsident Herr Prof. Dr. Axel Schönberger
Im Geeren 125
60433 Frankfurt am Main
Fax: 069/53053846

Ronneburg, den 17.12.2011

In der Sache

Erster Deutscher Judo-Club Frankfurt am Main e.V., Postfach 103815, 60108 Frankfurt am Main, vertreten durch den Präsidenten Herr Prof. Dr. Axel Schönberger

-Antragssteller-

gegen

Hessischer Judo-Verband e.V., Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main, vertreten durch den Präsidenten Herr Ralph Gotta und die Vizepräsidenten Herr Andreas Bartsch und Herr Udo Wesemüller

-Antragsgegner-

wegen:

Schadenersatz aus „Einfrieren“ der Mitgliedsrechte

traten die Parteien, im Einzelnen

für den Antragssteller: Prof. Dr. Axel Schönberger
für den Antragsgegner: Roland Denkewitz, Udo Wesemüller,
Andreas Bartsch

um ca. 20:20 Uhr zum Zwecke einer gütlichen Einigung vor dem Rechtsausschuss, für diesen: Frank Markloff, Ervin Susnik, Albrecht Melzer und Marcel Frost, zusammen.

Nach Erörterung der Sach- und Rechtslage schließen die Parteien folgenden, unwiderruflichen Vergleich:

- 1. Es wird festgestellt, dass die Anträge des Antragsstellers vom 18. und 19.11.2011 gegen das „Einfrieren der Mitgliedsrechte“ die aufschiebende Wirkung begründen.**



2. Es ist dem Antragsteller durch die angefochtene Maßnahme („Einfrieren“ der Mitgliedsrechte) kein Schaden entstanden.

3. Kosten sind nicht entstanden. Der geleistete Vorschuss wird zurückgezahlt.

Für den Rechtsausschuss:


Frank Markloff


Ervin Susnik


Albrecht Melzer


Marcel Frost